

Meine Arbeit verstehe ich als Dienstleistung, die Institutionen des Gesundheitswesens unterstützt und ihnen bei der Entwicklung ihres Betriebes sowie der Pflege hilft. Die Fachleute aus dem Gesundheitswesen unterstütze ich dabei, ihr Arbeitsfeld in den anspruchsvoll und komplex gewordenen Organisationen unserer Zeit zu finden und zu stärken. Meine Arbeit ist überdies stets mit der Zielsetzung verbunden, einen Beitrag zur Verbesserung der Pflegequalität im Interesse des Patienten zu leisten.

BERATUNG UND SCHULUNG FÜR GESUNDHEITSFACHLEUTE

Beratung

In meiner Beratungstätigkeit unterstütze ich Organisationen des Gesundheitswesens bei Projekten im Pflegebereich. Meine Ausbildungen in Pflege, Pflegewissenschaft und Organisationsentwicklung ermöglichen mir, zusammen mit der langjährigen Erfahrung, die Bedürfnisse der Klienten zu verstehen und sie wirkungsvoll in ihren Projekten zu unterstützen. Meine Beratungstätigkeit basiert auf dem Ansatz, die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Organisation durch Förderung der Partizipationsmöglichkeiten, des Lernens durch Erfahrung und der Entwicklung der beteiligten Menschen zu erhöhen. Meine Beratungsgebiete sind vor allem Skill- & Grademix Projekte, die Entwicklung und Umsetzung von Pflegekonzepten und Qualitätsmanagement.

Schulung

In meiner Schulungstätigkeit vermittele ich Weiterbildung in pflegerischem Wissen in Bildungsinstitutionen und intern in Organisationen des Gesundheitswesens. Mein fachliches Know How in Pflege und Didaktik und der Praxiskontakt zu vielen Bereichen des Gesundheitswesens befähigen mich, Personen aus Pflegeberufen auf unterschiedlichen Niveaus in vielen Gebieten erfolgreich weiter zu bilden. Wie in der Beratungstätigkeit steht auch in der Schulungstätigkeit die Förderung der beteiligten Menschen im Hinblick auf das Schulungsziel im Mittelpunkt.

REFERENZEN, ARBEITSBEISPIELE, AUFTRAGGEBER

Bürgerspital Basel – Geschäftsbereich Betreuung Betagte

Skill- & Grademix Projekt

- > Beratung Projektgruppe
 - > Bezugspersonen Standard
-

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Pflege, Therapien und Sozialarbeit

Skill- & Grademix Projekt

- > Beratung Projektleitung
 - > Die Ermittlung des Veränderungsbedarfs - Vorprojektphase
 - > Pilotprojekt/Umsetzung
 - > Aktivierung/Therapien/Sozialdienst
-

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) Bildungszentrum

Dozent Grundlagenmodulen und Fachmodulen in der höheren Fachausbildung in Pflege Stufe I

- > Theoretische Grundlagen der Pflege und ihre Umsetzung
 - > Evidenz basierte Pflege
 - > Schulung von Gruppen – Fachmodul Palliativ Care
 - > Begleiten von Abschlussarbeiten – Fachmodul Palliativ Care
-

Spitex Zürich Limmat und Sihl

- > **Fachliche Einsatzkriterien**
Fortbildungen
 - > **Bezugspersonenpflege**
Qualitätsmanagement – Überprüfen Standards und Verbesserungen einführen
 - > **Bedarfserhebung**
Qualitätsmanagement – Überprüfen Standards und Verbesserungen einführen
-

Fortbildungen in einzelnen Institutionen

z.B. Pflegeleitbild und ihre theoretischen Grundlagen,
Kadertagung mit Führungspersonen einer Klinik

PERSON

- > Langjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Funktionen des schweizerischen Gesundheitswesens
- > Mehrjährige Erfahrung als Projektleiter sowie als interner und externer Berater bezüglich Entwicklung und Ausbildung im Pflegegebereich
- > Unterricht im Pflegefach auf verschiedenen Bildungsstufen - von der Diplombildung bis zum Master-Niveau
- > Zuverlässige, verantwortungsbewusste, kollegiale Persönlichkeit

Aus und Weiterbildung

1996–1999 Studium Pflegewissenschaft

Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe, Aarau
Masters Degree in Health Sciences, Maastricht University
Specialization: Nursing Science

1992–1996 Ausbildung in Organisationsentwicklung, Teambearbeitung, Supervision und Coaching

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für angewandte Psychologie (SAAP), Zug
Zertifikat SAAP

1989–1991 Höhere Fachausbildung in Pflege Stufe II

Bildungszentrum SBK, Zürich
Diplom Pflegeexperte / Pflegeberater SBK

1983–1984 Ausbildung zum Lehrer für Krankenpflege

Kaderschule SRK, Zürich
Diplom Lehrer für Krankenpflege SRK

1977–1979 Ausbildung in Intensivpflege und Reanimation,

Universitätsspital Zürich
Fähigkeitsausweis Intensivpflege und Reanimation SBK

1970–1974 Ausbildung in allgemeine Krankenpflege,

Groningen, Niederlande
Diplom allgemeine Krankenpflege

PUBLIKATIONEN

Hulskers, H.; Niederer-Frei, I.

Pflegeexpertin/Pflegeexperte als Beraterin/Berater.

Pflege 10 (2), 1997, 80-85

Hulskers, H.:

Die Qualität der pflegerischen Beziehung: Ein Anforderungsprofil.

Pflege 14 (1), 2001, 39-45.

Hulskers, H.:

Die Entwicklung eines Messinstrumentes zur Messung der Qualität der pflegerischen Beziehung.

Pflege 16 (3), 2003, 135-143.